Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse

Band: 11 (1934)

Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wehrlis neue Völker- und Sprachenkarte Europas enthält naturgemäss auch eine viel weitergehende Skala der einzelnen Sprachengruppen als jede uns bisher bekannte Karte. W. unterscheidet hierbei 5 Hauptgruppen (Indogermanisch, Uralisch, Altaisch, Hamito-Semitisch und Kaukasisch), die in zahlreiche Untergruppen oder Sprachstämme zerfallen. So weist der indogermanische die folgenden Gruppen auf: Germanisch, Romanisch, Keltisch, Baltisch-Slavisch, Albanesisch, Armenisch und Arisch. Auf welches Quellenmaterial sich hierbei der Autor stützt, geht nicht hervor. Aber es wäre wertvoll, von ihm eine textliche Darstellung über die Gesichtspunkte und die Quellen zu erhalten, nach denen er bei der Anlage seiner überaus instruktiven Karte vorgegangen ist. F. N.

Geographische Skizzenblätter, herausgegeben von der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. Verlag: Herr Ernst Egli, Witikonerstr. 79, Zürich 7. Preis: 30 St. Fr. 1.—.

Die Blätter sind das Resultat einer vollständigen Neubearbeitung der Skizzen aus dem früheren « Blätterverlag Egli ». Als Einzeldarstellungen sind die meisten Länder Mitteleuropas, einige Ländergruppen unseres Erdteils, sowie alle übrigen Erdteile bereits erschienen. In Vorbereitung befinden sich noch Skizzen von Indien, Ostasien und von den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Die Neuausgabe zeichnet sich aus durch unaufdringlichen Druck, durch wohltuende Klarheit, welche in der Beschränkung auf das Wesentliche erreicht wurde, sowie durch angenehme Grösse (Normal A4, 20,5 × 29 cm). Die Skizzen wurden in erster Linie für die Sekundarschule geschaffen. Aber auch der Mittelschullehrer wird gerne dazu greifen, da jede zweckmässige Bearbeitung intensives Studium geographischer Tatsachen und Beziehungen bedingt. Der mässige Preis erleichtert einen Versuch. Gts.

Verein Schweizerischer Geographielehrer.

Mitgliederbestand.

Mutationen: Eintritte: 1. Herr Dr. P. Pflugshaupt, Gymnasiallehrer, Liebefeld-Bern; 2. Herr Dr. W. Wetter, Steigerstr. 8, St. Gallen; 3. Herr Dr. O. Grütter, Bezirkslehrer, Derendingen; 4. Tit. Schulgutsverwaltung Meilen; 5. Herr P. Zesiger, Lehrer, Brüttelen (Bern); 6. Herr Dr. H. Gutersohn, Sekundarlehrer, Florastrasse 11, Zürich 8.

Adressänderungen: Herr W. Kündig-Steiner, Fachlehrer, nun Dietlikon-Wallisellen.

Jahresbeitrag 1934.

Durch Beschluss der Jahresversammlung 1933 wurde der Mitgliederbeitrag für 1934 wieder auf Fr. 4.— festgesetzt. Die Mitglieder sind freundlich gebeten, ihren Beitrag durch den beiliegenden Einzahlungsschein (Postscheckkonto V 10273) bis Mitte März 1934 einzubezahlen. Beiträge, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingegangen sind, werden durch Nachnahme erhoben. Datum der Versendung der Nachnahmen 15. März 1934.

Mit kollegialem Grusse

Reigoldswil, 4. Januar 1934. Dr. P. Suter, Quästor.

Berichtigung.

Der Preis von
A. Spreng, Wirtschaftsgeographie der Schweiz, beträgt Fr. 3. —, nicht Fr. 4.50 wie in Nr. 6/1933 angeführt.

Geographisches Institut Uni
000645549